

Für den Kongress der Deutschen Gesellschaft für Senologie stellen wir jedes Jahr auf Antrag für zehn Beraterinnen und Multiplikatorinnen Reisekostenzuschüsse in Höhe von je € 200,- zur Verfügung.

In 2009 haben wir zusammen mit Rowenta Deutschland den Journalistenpreis „Pink Feder“ ausgeschrieben, der für den besten Beitrag aus 2008 zu Prävention, Früherkennung, Behandlung und Nachsorge von Brustkrebs verliehen wird. Im November 2009 fand die Preisverleihung in München statt.

Zum ersten Mal werden wir dieses Jahr eine medizinische Studie mit einem größeren Betrag unterstützen: die SENTINA-Studie. In dieser Studie wird der Stellenwert der Sentinel-Node-Biopsie im Rahmen neoadjuvanter Therapiekonzepte beim Mammakarzinom untersucht.

Durch die vielseitige Unterstützung, sowohl finanziell als auch durch Fachwissen werden viele weitere Projekte folgen und wir freuen uns, hierbei wieder auf die intensive Unterstützung unseres Beirats und vor allem auch unseres 2. Vorsitzenden, Herrn Dr. Ingo Bauerfeind aus Landshut, zurückgreifen zu können.

Nachdem Brustkrebs Deutschland e.V. mittlerweile in seiner Sonderform als Brustkrebsorganisation bundesweit viel Anerkennung findet und sich in seiner Arbeit vielfach von einer Selbsthilfe- bzw. Patientinnenorganisation unterscheidet, kommen immer mehr Ärzte, Betroffene und Interessierte mit guten neuen Ideen auf uns zu, damit wir das Angebot für alle, die Informationen suchen oder Unterstützung benötigen, erweitern können.

Wir arbeiten an medizinischen Studien mit, mal in der Planung, mal in den Advisory Boards und wir halten viel Kontakt zum Gesundheitswesen und der Politik.

Durch das bessere Verstehen der biologischen Eigenschaften der Brusttumoren, wird es in den kommenden 10 Jahren immer mehr prädiktive Faktoren und dazu passende Therapien geben, die es ermöglichen, Patientinnen eine maßgeschneiderte Therapie anzubieten, bei der die Wahrscheinlichkeit eines Ansprechens sehr hoch ist. Ein weiterer großer Vorteil dieser Entwicklung ist auch, dass viele Nebenwirkungen für die Patientinnen vermieden werden können, wenn kein gutes Ansprechen zu erwarten ist. Eines Tages wird sich Brustkrebs von einer potentiell tödlichen Erkrankung durch die immer besseren Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten in eine chronische Erkrankung wandeln.

Diese Entwicklung unterstützen wir von Brustkrebs Deutschland e.V. im Rahmen unserer Möglichkeiten und sind offen für jede Unterstützung und neue Ideen.

Kontaktdaten:

Brustkrebs Deutschland e.V.
Renate Haidinger (0170-312 6215), 1. Vorsitzende
Charles-de-Gaulle-Straße 6/3. Stock
81737 München

www.brustkrebsdeutschland.de
info@brustkrebsdeutschland.de

Tel. (089) 41 61 98 00 / Fax (089) 41 61 98 01
Kostenlose Brustkrebshotline: 0800 0 117 112

Spendenkonto:
Stadtsparkasse München
Konto 1 001 195 823
BLZ 701 500 00

Soforthilfefond:
Stadtsparkasse München
Konto 1 001 195 831
BLZ 701 500 00

Brustkrebs Deutschland e.V. Wer sind wir, was haben wir bisher gemacht und was machen wir?



Brustkrebs Deutschland e.V. Wer sind wir, was haben wir bisher gemacht und was machen wir?

Brustkrebs Deutschland e.V. entstand im Jahr 2003 aus den im Bereich Brustkrebs gemachten Erfahrungen verschiedener Beteiligter. Wir alle hatten unabhängig voneinander festgestellt, dass es Zeit ist für die Gründung einer Organisation, bei der Ärzte, Patientinnen, Angehörige, aber auch nicht Betroffene gleichberechtigt zusammenarbeiten und damit eine unabhängige Informationsplattform und mehr anbieten.

Wir haben uns mit folgenden gemeinsamen Zielen zusammengefunden: Die Öffentlichkeit aufrütteln und für dieses wichtige Thema sensibilisieren, die Bedeutung der Prävention und Früherkennung immer wieder zu betonen, viele Informationen bereit zu stellen über Diagnose- und Operationsmöglichkeiten, Therapiemöglichkeiten und Nachsorge, aber auch betroffene Frauen und deren Familien zu unterstützen.

Bei der Gründungssitzung waren wir Ärzte, Patientinnen, Angehörige, aber auch eine Rechtsanwältin und Finanzwirtin und die Firma Estée Lauder Comp.

Außerdem unterstützte uns von Anfang an pro bono die Heye Group aus Unterhaching bei München. Mit dieser Hilfe entstanden innerhalb relativ kurzer Zeit erste Informationsmaterialien und auch ein Internetauftritt, dessen Herzstück damals ein von uns entwickeltes, interaktives Programm zum Verständnis der Brust und von Brustkrebs war.

Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, durch Aufklärung und Information Frauen aller Alterstufen aufzufordern, für ihren eigenen Körper und Ihre Gesundheit die Verantwortung zu übernehmen. Indem Sie sich frühzeitig über die Krankheit informieren, zu den angebotenen Untersuchungen gehen und ihren Körper wahrnehmen, ermöglichen sie die Früherkennung der Krankheit, wodurch die Eingriffe durch Operation und Behandlung meist geringer sind und verbessern damit auch ihre Heilungschancen. Regelmäßiger Sport wirkt präventiv für nicht betroffene Frauen und senkt das Risiko eines Rückfalles bei betroffenen Frauen und liegt damit auch im Fokus unserer Arbeit.

Über die Jahre kamen zu Estée Lauder Comp. immer mehr Firmen, wie z. B. Rowenta, K2 Sports, Pink Ribbon Golf, Felina, Hard Rock Cafés Deutschland, Pentel und rosner dazu, die durch Aktionen oder den Verkauf bestimmter Produkte für die Arbeit des Vereins regelmäßig Geld sammeln. Die Promigolfer „Eagles“ golfen u. a. mit unserer Botschafterin Andrea L'Arronge für den guten Zweck und so erhielten wir z. B. von der Stiftung „ANTENNE BAYERN hilft“ eine so große Summe, dass wir davon eine kostenlose Brustkrebshotline unter: 0800 0 117 112 einrichten konnten, von Peter Hahn Geld bekamen und von den Eagles selbst. Über die kostenlose Nummer findet auch jeweils am 1. Montag eines Monats von 17:30 Uhr bis 19 Uhr eine ärztliche Telefonsprechstunde statt. Diese Hotline ist ein sehr großer Erfolg und zeigt den Bedarf an zusätzlichen Informationen von Patientinnen auf, denn im letzten Jahr wurde sie fast 4000 Mal angerufen.

Zusammen mit unserem hochkarätigen Beirat treffen wir uns einmal im Jahr, um die durchgeführten Aktionen zu besprechen und für das neue Jahr Materialien, Aktionen und neue Planungen zu beschließen.

In 2009 haben wir an ca. 30 Informationsveranstaltungen teilgenommen und einige auch selbst durchgeführt. Hier ist der Andrang immer sehr groß, in München kommen z. B. immer zwischen 500 und 600 Interessierte und die hochkarätigen Vorträge werden auch sehr gerne von Ärzten besucht, für die wir immer Fortbildungspunkte beantragen.

Es gibt auch eine Zusammenarbeit mit Firmen der Pharmaindustrie, die aber nur einen geringen Teil der Gesamtarbeit ausmacht. So wird zum Beispiel eine Teilaufgabe des inzwischen erschienenen Brustkrebslexikons übernommen, was uns bei der Verbreitung dieser wichtigen Information für Patientinnen, aber auch häufig Ärzten, hilft oder die Druckkosten unserer Broschüre „Brustkrebs und Haarverlust“ werden übernommen. Im Gegenzug erhalten die Firmen ein Abgabeprodukt für Patientinnen, für das sie keine Erstellungskosten tragen müssen.

Wir haben vielfältiges Informationsmaterial und Angebote zum Thema Brustkrebs erarbeitet:

- Brustkrebs Deutschland Flyer
- Brustkrebslexikon
- Nebenwirkungsflyer
- Geschichte einer BK-Patientin
- Früherkennungsflyer
- Präventionsbroschüre
- Sport zur Brustkrebsfrüherkennung
- Broschüre zu Brustkrebs und Haarverlust
- Broschüre: „Mein wunderschöner Schutzengel – Als Nellys Mama Krebs bekam“
- Broschüre des Patientenratgebers zu den AGO Empfehlungen (AGO = Arbeitsgemeinschaft Gynäkologischer Onkologen)
- Mammografie-Screening: Der rote Faden
- Email-Newsletter zur Früherkennung, Behandlung und Nachsorge von Brustkrebs und Neuigkeiten von Brustkrebs Deutschland e.V.
- Newsfeed: Täglich aktuelle Meldungen aus dem Internet rund um die Brust und Brustkrebs
- Projekt: Sport in der Krebsnachsorge
- Soforthilfefonds für in die Bedürftigkeit geratenen Brustkrebspatientinnen oder ihre zurückgebliebenen Kinder

Regelmäßige Informationsveranstaltungen runden das Angebot ab. Die website: www.brustkrebsdeutschland.de und die erste kostenlose Brustkrebshotline unter: 0800 0 117 112, die von der Stiftung „ANTENNE BAYERN hilft“ finanziell unterstützt wird, stehen allen zur Verfügung (Mo 12–14 Uhr, Di + Do 16–18 Uhr und Do 9–12 Uhr), die Informationen suchen.

Weitere sind in Vorbereitung zu den Themen:

- Der metastasierte Brustkrebs
- Übelkeit und Erbrechen bei der Brustkrebstherapie
- Brustkrebs beim Mann

Folgende Aktionsmaterialien haben wir erstellt:

- Pinkfarbene Schleife mit Claim „Prognose Leben“ und Logo Brustkrebs Deutschland e.V.
- Pentel-Stifte mit kostenloser Telefonnummer: 0800 0 117 112 oder Website: www.brustkrebsdeutschland.de

Neue Projekte, die Anfang oder im Laufe des Jahres 2010 starten:

- Golfturniere zum Generieren von Spenden
- Charity Gala im Marriott München

Inzwischen konnten wir auch bereits dreimal KOMBRA unterstützen. KOMBRA ist ein Kompetenztraining für Frauen, die ehrenamtlich oder beruflich Brustkrebspatientinnen unterstützen und beraten. Außerdem haben wir im letzten Jahr begonnen, kleine Selbsthilfegruppen oder -vereine finanziell zu unterstützen, wodurch sie ihre Arbeit aufnehmen und ihre Eigenständigkeit behalten konnten.